



Institut für Erziehungswissenschaft

Modulhandbuch

MH Abschluss im Fach Bildungswissenschaften und Schulpraxis - ZU
(Prüfungsordnungsversion 2018)

Inhaltsverzeichnis

Prolog.....	3
Unterrichten.....	8
Erziehung und Sozialisation.....	12
Beurteilen und Fördern.....	18
Inklusion.....	22
Innovieren und Professionalisieren.....	26
Masterarbeit.....	34
Schulpraxis.....	36
Erworbene ECTS-Punkte aus der Schulpraxis.....	37
Schulpraxissemester.....	38
Leistungen außerhalb der Masterprüfung.....	41
Zertifikat Nachhaltigkeit.....	42
Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich.....	43
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich.....	52
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich.....	79
Nachzuholende Leistung aus dem Bachelorstudium.....	93

Prolog

Profil des Studienbereichs

Die Bildungswissenschaften sind ein Studienbereich im Rahmen des Master of Education und können nur in Kombination mit zwei Fächern belegt werden im Rahmen des Master of Education belegt werden.

Der Studienbereich legt die Grundlagen für ein professionelles, reflexives und wissenschaftsorientiertes Verständnis des Lehrkraftberufs. Neben den universitären Veranstaltungen, die sich in die Module Unterrichten, Erziehen und Sozialisation, Beurteilen und Fördern, Innovieren und Professionalisieren sowie Inklusion gliedern, absolvieren die Studierenden ein Schulpraxissemester.

Qualifikationsziele des Studienbereichs Bildungswissenschaften

Die Kompetenzen, die im Studienbereich Bildungswissenschaften vermittelt werden, bilden die Grundlage für die erfolgreiche Ausübung zentraler Tätigkeiten von Lehrkräften in Schule und Unterricht. Sie erlauben es Studierenden, nicht nur die Anforderungen, die die Ausübung der zentralen Tätigkeiten an eine Lehrkraft stellt, theoretisch-konzeptuell zu analysieren, sondern auch wissenschaftliche Erkenntnisse zu nutzen, um die zentralen Tätigkeiten in ersten Ansätzen praktisch umzusetzen. Im Einklang mit den Standards für die Bildungswissenschaften der Kultusministerkonferenz (KMK, 2004, 2014) und der Rahmenvorgabenverordnung des Kultusministeriums Baden-Württemberg (2015) beziehen sich die Qualifikationsziele des Studienbereichs Bildungswissenschaften auf zentrale Tätigkeiten in den Kompetenzbereichen (1) Unterrichten, (2) Erziehen, (3) Beurteilen, (4) Innovieren und (5) Inklusion. Konkret geht es dabei um:

- (1) die nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Planung von Unterricht, um Lernprozesse gezielt anzustoßen,
- (2) die Diagnose von Lernvoraussetzungen und die Beurteilung des Lernerfolgs mit Methoden der pädagogisch-psychologischen Diagnostik,
- (3) die Ausübung von Erziehungsaufgaben unter Berücksichtigung von Modellen der professionellen Kommunikation und wissenschaftlicher Erkenntnisse zur psychosozialen und kognitiven Entwicklung von Kindern und Jugendlichen,
- (4) die Weiterentwicklung der eigenen Kompetenzen durch eine kritisch-reflektierte Grundhaltung,
- (5) die wissenschaftlich fundierte Entwicklung von Schule und Unterricht durch die Berücksichtigung forschungsmethodischer Grundlagen und aktueller Befunde der Bildungsforschung und
- (6) die Wertschätzung und Anerkennung von Diversität bei Schülerinnen und Schülern.

Lehr- und Lernformen im Studienbereich Bildungswissenschaften

Grundsätze

Die Lehr-Lernformen des Studienbereichs Bildungswissenschaften zeichnen sich durch eine hohe Kompetenzorientierung aus. Deshalb erwerben Studierende in den Lehrveranstaltungen Kompetenzen mit Hilfe von solchen Lehr-Lernformen, die dazu beitragen, die Qualifikationsziele des Studienbereichs und die Lernziele der Module dieses Studienbereichs optimal zu erreichen. Die Lehrveranstaltungen sind inhaltlich so gestaltet, dass Studierende dazu angeregt werden, Verknüpfungen zwischen den einzelnen Bestandteilen ihrer Lehramtsausbildung auf unterschiedlichen Ebenen herzustellen: (1) Verknüpfungen zwischen Inhalten der Module innerhalb des Studienbereichs Bildungswissenschaften dienen dazu, die Zusammenhänge, die zwischen den verschiedenen

Kompetenzbereichen in den Bildungswissenschaften bestehen, nachzuvollziehen. (2) Verknüpfungen zwischen Inhalten aus vorherigen Ausbildungsabschnitten (d.h. Bachelor) und zukünftigen Ausbildungsabschnitten (d.h. Referendariat) tragen zu einem systematischen Aufbau der Kompetenzen bei. (3) Verknüpfungen zwischen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten innerhalb des Masters of Education fördern die für die spätere Ausübung zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft notwendige Integration der Kompetenzen aus den drei Bezugsdisziplinen. (4) Verknüpfungen zwischen den an der Universität vermittelten Inhalten und den an der Schule im Schulpraxissemester (SPS) gesammelten Erfahrungen unterstützen die konzeptuell-analytische Durchdringung und kritische Reflexion der selbst erfahrenen Praxis. Folgende Lehr-Lernformen werden genutzt:

Vorlesungen

In den Vorlesungen erhalten Studierende einen systematischen Überblick über zentrale Konzepte, grundlegende Theorien und praktische Ansätze aus den Kompetenzbereichen Unterrichten, Erziehen, Beurteilen, Innovieren und Inklusion. Um das Interesse an den Themen aus den einzelnen Kompetenzbereichen zu steigern, das Verstehen der vermittelten Inhalte zu erhöhen und die Speicherung des neuen Wissens und dessen flexiblen Abruf in Situationen auch außerhalb der Vorlesungen zu fördern, werden Studierende dazu angeregt, die Inhalte eigenständig anzuwenden. Daher werden die Vorträge einer Lehrperson in den Vorlesungen systematisch durch interaktive Elemente angereichert, wie z.B. durch:

- Diskussionen
- Kooperative Bearbeitung von Aufgaben
- Partnerkurzaustausch zu Reflexionsaufgaben
- Life-Votings
- Begleitende Lernaufgaben und Kurztests im Selbststudium (siehe auch Abschnitt zu Prüfungsleistungen und zum Portfolio)

Im Rahmen eines durch das Studierendenvorschlagsbudget (SVB) geförderten Projekts werden Videos produziert, in denen typische Unterrichtssituationen dargestellt sind. In den Vorlesungen werden diese Videos eingesetzt, um die die zentralen Tätigkeiten einer Lehrkraft zum erfolgreichen Umgang mit den dargestellten Unterrichtssituationen zu diskutieren, die Anforderungen, die dem Ausüben dieser zentralen Tätigkeiten zugrunde liegen, aufzuzeigen und sie in Beziehung zu theoretischen Modellen und empirischen Befunden aus den Bildungswissenschaften zu setzen. Einzelne Vorlesungen werden auch als E-Lecture angeboten.

Seminare

In den Seminaren steht eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten aus den Vorlesungen im Mittelpunkt. Diese kann durch eine intensive Beschäftigung mit den kennengelernten Konzepten und Theorien, durch eine kritische Reflexion der eigenen Vorstellungen zu den bildungswissenschaftlichen Themen, durch eine theoretisch-konzeptuelle Analyse zentraler Tätigkeiten einer Lehrkraft und durch die Einübung praktischer Handlungen zur erfolgreichen Bewältigung berufsbezogener Anforderungen erfolgen. Seminare bestehen aus Gruppen von maximal 30 Personen und zeichnen sich durch ein hohes interaktives Lernen und eine aktive Rolle der Studierenden bei der Gestaltung von Sitzungen aus. In den Seminaren kommt eine Vielfalt von Lehr-Lernformen zum Einsatz, die Studierende erproben können. Diese sind unter anderen:

- Diskussion und Auswertung von Lernaufgaben, die für die Sitzungen vorbereitet werden
- Gestaltung von Sitzungen (oder Teile davon) durch Studierende mit Unterstützung einer Lehrperson

- Kooperative Lernformen, bei denen sich Studierende untereinander austauschen und sich angeleitet mit den Inhalten auseinandersetzen
- Micro-Teaching, bei dem Studierende selbst zentrale Tätigkeiten einer Lehrkraft im Seminar erproben, sich auf Video aufzeichnen und sich gegenseitig Feedback geben

Workshops

Bei Workshops handelt es sich um Veranstaltungen mit hohem praktischem Anteil für kleinere Gruppen von maximal 20 Studierenden. Die Workshops finden in der Regel in Blockform statt. Workshops können durch E-Learning-Einheiten vor- und nachbereitet werden, in denen Studierende sich im Sinne des flipped classroom die theoretischen Hintergründe selbstgesteuert aneignen.

Portfolio

Studierende führen über das gesamte Studium hinweg ein Portfolio. Um die Integration der Kompetenzen aus den drei Bezugsdisziplinen zu fördern, enthält das Portfolio Lernaufgaben, die eine Vernetzung der Inhalte aus den fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Veranstaltungen erfordern. Zudem umfasst das Portfolio Lernaufgaben, mit denen Studierende ihre selbst erprobte Praxis beim Unterrichten kritisch reflektieren. Konkret kommen folgende Typen von Lernaufgaben im Portfolio zum Einsatz:

- Lernaufgaben zur Vernetzung deklarativen Wissens: Diese Lernaufgaben regen dazu an, deklarative Wissensbestände, also Wissen über dieselben oder ähnliche Sachverhalte, die in unterschiedlichen Veranstaltungen behandelt wurden, miteinander zu vernetzen.
- Lernaufgaben zum Erkennen der Komplementarität von Kompetenzen: Bei diesen Lernaufgaben geht es darum, dass Studierende erkennen, wie fachwissenschaftliche, fachdidaktische und bildungswissenschaftliche Kompetenzen bei der Planung von Unterricht einander sinnvoll ergänzen.
- Lernaufgaben zur Wahrnehmung und Beurteilung von Unterrichtssituationen. Diese Lernaufgaben erfordern, dass Studierende selbst erlebte oder im Video beobachtete Unterrichtssituationen mit den Begriffen der Bildungswissenschaften und der Fachdidaktiken konzeptuell-analytisch beschreiben und beurteilen können.
- Lernaufgaben zur Reflexion eigener unterrichtlicher Handlungen. Diese Lernaufgaben leiten Studierende zu einer kritischen Auseinandersetzung mit den eigenen unterrichtlichen Handlungen an. Die Fähigkeit zur Reflexion des eigenen Handelns ermöglicht Studierenden, aus den eigenen Erfahrungen zu lernen und dadurch ihre unterrichtlichen Handlungsentscheidungen zu verbessern.

Verzahnung mit dem Schulpraxissemester

Das Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Freiburg und – im Bereich der Inklusion – das Institut für Erziehungswissenschaft der Pädagogischen Hochschule Freiburg stehen im Austausch mit dem Staatlichen Seminaren für Lehrerbildung und Didaktik in Freiburg, die für die Ausgestaltung der Begleitveranstaltungen zum Schulpraxissemester verantwortlich sind. Daher werden Inhalte der universitären Veranstaltungen im Schulpraxissemester aufgegriffen.

Prüfungsformen im Studienbereich Bildungswissenschaften

Die Gestaltung der Prüfungen im Studienbereich Bildungswissenschaften erfolgt nach dem Prinzip der Kompetenzorientierung. Deshalb sind Prüfungsformen und Prüfungsinhalte an den zu erreichenden Qualifikationszielen des Studienbereichs und an den Lernzielen der Module dieses Studienbereichs ausgerichtet. Auch die zu erbringenden Studienleistungen leiten sich aus diesen Qualifikations- und Lernzielen ab.

Studienleistungen

Für den Nachweis einer erbrachten Studienleistung können folgende Leistungen gefordert werden:

Schriftliche Ausarbeitungen. Studierende arbeiten Inhalte in schriftlicher Form aus und geben sie zu einem vorgegebenen Zeitpunkt ab (in der Regel nach der Präsenzphase der Veranstaltung). Die Ausarbeitung kann z.B. in der Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit, eines Projektberichts oder einer Reflexion erfolgen. Die Länge (d.h. Seitenzahl) von schriftlichen Ausarbeitungen variiert je nach Themenfeld und Format und wird daher durch die jeweilige Lehrperson der Veranstaltung vorgegeben.

Kurztests. Studierenden werden mehrmals im Laufe der Veranstaltung Testaufgaben gestellt. Diese Aufgaben dienen dazu, Inhalte zu wiederholen und das eigene Verständnis zu überprüfen. Die Kurztests können auch online erfolgen. In der Regel muss zum Bestehen der Studienleistung nach Vorgabe der Lehrperson eine bestimmte Zahl von Aufgaben in den Kurztests richtig beantwortet sein.

Begleitende Lernaufgaben. Studierende reichen in regelmäßigen Abständen Aufgaben ein, in denen Konzepte, Theorien und praktische Ansätze, die in den Veranstaltungen thematisiert werden, vertieft und konkret auf die Tätigkeiten von Lehrkräften angewendet werden. Die Lernaufgaben können z.B. darin bestehen, anderen Studierenden ein Peer-Feedback zu geben oder sich zur Vor- oder Nachbereitung der Sitzungen an Diskussionen in Online-Foren zu beteiligen. In der Regel muss zum Bestehen der Studienleistung nach Maßgabe der Lehrperson eine bestimmte Zahl von Lernaufgaben richtig bearbeitet sein. Die Lernaufgaben können auch der Vernetzung über die verschiedenen Veranstaltungen hinweg dienen und dann in das studienbegleitende Portfolio eingehen (siehe Lehr- und Lernformen).

Lernprotokolle / Lerntagebücher. Studierende fertigen im Anschluss an die Sitzungen ein Protokoll an, das sich auf die thematisierten Inhalte bezieht. Das Schreiben von solchen Lernprotokollen (auch Lerntagebücher genannt) führt zu einem vertieften Verständnis des behandelten Stoffes, da es eine regelmäßige Reflexion unterstützt. Die Verschriftlichung der eigenen Gedanken kann insbesondere helfen, eigene Ideen zu entwickeln und die Verbindung mit eigenen Lern- und Lehrerfahrungen anzuregen. Die Erstellung von Lerntagebüchern ist daher auch als das Einüben einer Technik des selbstgesteuerten Lernens zu sehen. Darüber hinaus können die Lernprotokolle durch Verwendung von Leitfragen zur Verknüpfung von Inhalten aus verschiedenen Veranstaltungen anregen. In der Regel muss zum Bestehen der Studienleistung nach Vorgabe der Lehrperson eine bestimmte Anzahl an Lernprotokollen eingereicht sein.

Prüfungsleistungen

Als Format für die Erbringung einer Prüfungsleistung dienen Klausuren. Die Klausuren enthalten unterschiedlichen Typen von Aufgaben. Zum Einsatz kommen neben Fragen mit Einfach- und Mehrfachwahlantworten auch Zuordnungs- und Umordnungsaufgaben sowie Lückentexte und offene Fragen. Die Bearbeitung der Klausuraufgaben stellt unterschiedliche Anforderungen an Studierende, wie sie in den Qualifikations- und Lernzielen des Studienbereichs zum Ausdruck kommen: Sie reichen von dem Erinnern von Informationen und dem Geben von Beispielen für Konzepte über die Erklärung und Vorhersage von Phänomenen mit Hilfe von Theorien bis hin zu wissenschaftlich fundierter Analyse von Handlungsentscheidungen für die zukünftigen Tätigkeiten als Lehrkraft. Die Bearbeitung der Klausuren dauert zwischen 60 und 90 Minuten. Modulprüfungen beziehen sich auf die Inhalte der Veranstaltungen, denen sie zugeordnet sind, Modulabschluss-

sprüfungen beziehen sich auf die Inhalte aller Veranstaltungen eines Moduls. Bei der Bildung der Abschlussnote für die Bildungswissenschaften werden die Modulnoten jeweils einfach gewichtet.

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Unterrichten	00LE30MO-M1-Unt
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Matthias Nückles	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Erziehungswissenschaft Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE	

ECTS-Punkte	7,0
Arbeitsaufwand	210 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium + 150 Stunden Selbststudium)
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Absolviertes Orientierungspraktikum im Bachelor

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Unterrichten	Vorlesung	Pflicht	3,0	2,0	
Seminar aus dem Bereich Unterrichten	Seminar	Pflicht	4,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Zu erbringende Studienleistung
Benotung
Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der Klausur in der Vorlesung.
Zusammensetzung der Modulnote
Bei der Bildung der Abschlussnote für die Bildungswissenschaften wird die Modulnote jeweils einfach gewichtet.
Literatur
Seidel, T., & Krapp, A. (2014). Pädagogische Psychologie. 6., vollständig überarbeitete Auflage. Beltz: Weinheim/Basel

Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für Studierende des Studiengangs Master of Education



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Unterrichten	00LE30MO-M1-Unt
Veranstaltungsgruppe	
Unterrichten	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	00LE30VG-MEd100011

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung behandelt schwerpunktmäßig folgende Themen:</p> <p>Selbstreguliertes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Theorien, Konzepte und Befunde zum selbstregulierten Lernen ■ Diagnostik und Förderung selbstregulierten Lernens <p>Didaktische Rahmenmodelle und Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Lernziele ■ Modelle direkter Instruktion ■ Situiertheitsperspektive und Soziokonstruktivistische Ansätze <p>Methodische Ansätze</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erwerb komplexer kognitiver Fähigkeiten ■ Theorien und Befunde zu produktivem Üben ■ Aufgabenformate zur Förderung fokussierter Informationsverarbeitung (z.B. Lernen aus Lösungsbeispielen) ■ Lehren und Lernen mit neuen Medien ■ Gendersensitives Unterrichten: Prävention und Intervention
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 1. Fachsemester zu besuchen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Unterrichten	00LE30MO-M1-Unt
Veranstaltungsgruppe	
Seminar aus dem Bereich Unterrichten	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	00LE30VG-MEd100012

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Das Seminar vertieft und ergänzt in der Vorlesung vorgestellte Inhalte in Bezug auf ausgewählte zentrale Tätigkeiten des Unterrichts einer Lehrkraft, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Erklärungen geben ■ In Unterrichtssequenzen einsteigen ■ Kognitiv aktivierende Fragen stellen ■ Kooperatives Lernen anleiten ■ Klassenführung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige Teilnahme ■ Peerfeedback zu Video-Sequenzen ■ Schriftliche Ausarbeitung zur Reflexion eigener Lehr-Videos ■ Bearbeitung von Lernaufgaben
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 1. Fachsemester zu besuchen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erziehung und Sozialisation	00LE30MO-M2-ErzSoz
Verantwortliche/r	
JProf. Dr. Catherine Gunzenhauser	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Erziehungswissenschaft Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium + 120 Stunden Selbststudium)
Mögliche Fachsemester	1
Moduldauer	1 oder 2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Keine

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Erziehung im Kontext Schule	Vorlesung	Pflicht	3,0	2,0	
Seminar aus dem Bereich Erziehung und Sozialisation	Seminar	Pflicht	3,0	2,0	
				2,0	

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Benotung
Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der Klausur.
Zusammensetzung der Modulnote
Bei der Bildung der Abschlussnote für die Bildungswissenschaften wird die Modulnote jeweils einfach gewichtet.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für Studierende des Studiengangs Master of Education Einzelne Seminare aus dem Bereich Erziehung und Sozialisation werden auch im Rahmen von Studiengängen an der Pädagogischen Hochschule besucht.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erziehung und Sozialisation	00LE30MO-M2-ErzSoz
Veranstaltungsgruppe	
Erziehung im Kontext Schule	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	00LE30VG-MEd100021

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In der Vorlesung werden schwerpunktmäßig folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Einführung: <ul style="list-style-type: none"> ■ Relevanz von erzieherischem Handeln in der Schule ■ Gesellschaftliche Funktionen des Schulsystems und Aufgaben von Lehrkräften ■ Aufgabenbereiche von Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Beratungslehrkräften und anderen Professionen im Schulsystem ■ Entwicklungsprozesse bei Kindern und Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> ■ Biologische und kognitive Entwicklung ■ Soziale Rollen und Identität ■ Selbstkonzept und Attributionsstile ■ Entwicklung von Geschlechtsidentität ■ Entwicklungsaufgaben, Krisen und Konflikte des Jugendalters ■ Entwicklungsverzögerungen und Lernstörungen ■ Sozialisationsbedingungen von Kindern und Jugendlichen <ul style="list-style-type: none"> ■ Elterliches Erziehungsverhalten und Erziehungsstile ■ Schulische Sozialisation ■ Sozialisation durch Peers und Freunde ■ Sozialisation durch Medien und Umgang mit Medien ■ Erzieherisches Handeln in der Schule <ul style="list-style-type: none"> ■ Kommunikationsmodelle ■ Feedback geben ■ Klassenführung ■ Umgang mit Konflikten und Mobbing ■ Ansätze der Beratung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur mit einer Dauer von 60 bis 90 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 4. Fachsemester zu besuchen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erziehung und Sozialisation	00LE30MO-M2-ErzSoz
Veranstaltungsgruppe	
Seminar aus dem Bereich Erziehung und Sozialisation	
Veranstaltungsart	Nummer
Seminar	00LE30VG-MEd10022

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	1
Angebotsfrequenz	in jedem Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Seminare vertiefen ausgewählte Themen aus dem Bereich Erziehung und Sozialisation, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Theorie und Praxis der Beratung im schulischen Kontext ■ Bildungs- und Erziehungstheorien ■ Verschiedene Rollen von Lehrkräften ■ Klassenführung und Kommunikation ■ Soziale Determinanten von Erziehung ■ Bildung für eine nachhaltige Entwicklung ■ Entwicklungspsychologie
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige aktive Teilnahme ■ Gestaltung von Seminarsitzungen ■ Schriftliche Ausarbeitungen ■ Lernaufgaben
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 3. Fachsemester zu besuchen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Erziehung und Sozialisation	00LE30MO-M2-ErzSoz
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Beurteilen und Fördern	00LE30MO-M3-BeuFör
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Jörg Wittwer	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Erziehungswissenschaft Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE	

ECTS-Punkte	7,0
Arbeitsaufwand	210 Stunden (60 Stunden Präsenzstudium + 150 Stunden Selbststudium)
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Besuch des Moduls Unterrichten

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Beurteilen und Fördern	Vorlesung	Pflicht	3,0	2,0	
Seminar aus dem Bereich Beurteilen und Fördern	Veranstaltung	Pflicht	4,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Benotung
Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der Klausur.
Zusammensetzung der Modulnote
Bei der Bildung der Abschlussnote für die Bildungswissenschaften wird die Modulnote jeweils einfach gewichtet.
Literatur
Hesse, I. & Latzko, B. (2017). Diagnostik für Lehrkräfte (3. überarb. u. erw. Aufl.). Stuttgart, Opladen: UTB. Im Netz der Universität Freiburg verfügbar unter: http://www.utb-studi-e-book.de/9783838547510
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für Studierende des Studiengangs Master of Education

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Beurteilen und Fördern	00LE30MO-M3-BeuFör
Veranstaltungsgruppe	
Beurteilen und Fördern	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	00LE30VG-MEd100031

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Vorlesung behandelt schwerpunktmäßig folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Diagnostische Aufgaben einer Lehrkraft ■ Diagnostik als Prozess ■ Urteilsfehler im diagnostischen Prozess ■ Funktionen und Bezugsnormen schulischer Leistungsmessung ■ Diagnose von Lernergebnissen ■ Diagnose von Lernvoraussetzungen ■ Diagnose von Lernprozessen ■ Methoden des Diagnostizierens
Zu erbringende Prüfungsleistung
Klausur mit einer Dauer von 90 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 1. Fachsemester zu besuchen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Beurteilen und Fördern	00LE30MO-M3-BeuFör
Veranstaltungsgruppe	
Seminar aus dem Bereich Beurteilen und Fördern	
Veranstaltungsart	Nummer
Veranstaltung	00LE30VG-MEd100032

ECTS-Punkte	4,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Das Seminar vertieft die Anwendung der in der Vorlesung vorgestellten Inhalte in folgender Weise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Durchführung aller Schritte des diagnostischen Prozesses ■ Bewusstwerdung der eigenen Urteilsfehler beim Diagnostizieren ■ Auseinandersetzung mit den verschiedenen Möglichkeiten der Benotung schulischer Leistungen ■ Entwicklung von Testaufgaben zur Diagnose von Lernergebnissen, Lernvoraussetzungen und Lernprozessen ■ Beobachtung von einzelnen Schülerinnen und Schülern und Interaktionen zwischen Schülerinnen und Schülern <p>Die Inhalte werden in Bezug auf Materialien, die typischerweise in der Schule zum Zweck des Diagnostizierens eingesetzt werden, behandelt und anhand authentischer Beispiele aus der Schule eingeübt</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Regelmäßige aktive Teilnahme ■ Gestaltung von Seminarsitzungen ■ Schriftliche Ausarbeitungen ■ Bearbeitung von Portfolio-Aufgaben
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 3. Fachsemester zu besuchen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Inklusion	00LE30MO-M4-Ink
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Andreas Köpfer Prof. Dr. Katja Scharenberg	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Erziehungswissenschaft Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	180 Stunden (45 Stunden Präsenzzeit + 135 Stunden Selbststudienzeit)
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	2 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulabschlussprüfung ist die aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen. Es wird dringend empfohlen, parallel zum Besuch der Veranstaltung „Inklusionspädagogische Vertiefung“ das Schulpraxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive	Vorlesung	Pflicht	3,0	2,0	
Inklusionspädagogische Vertiefung	Kolloquium	Pflicht	2,0	1,0	

Inhalte
Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt: <ul style="list-style-type: none"> ■ Die UN-Behindertenrechtskonvention (BRK) ■ Pädagogik der Vielfalt
Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussprüfung (1 ECTS): Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten
Zu erbringende Studienleistung
Inklusion aus Bildungswissenschaftlicher Perspektive <ul style="list-style-type: none">■ Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden Inklusionspädagogische Vertiefung <ul style="list-style-type: none">■ Bearbeitung von Aufgaben nach Maßgabe der Lehrenden
Zusammensetzung der Modulnote
Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der Modulabschlussprüfung.
Literatur
<ul style="list-style-type: none">■ Prengel, A. (2006). Pädagogik der Vielfalt. Verschiedenheit und Gleichberechtigung in Interkultureller, Feministischer und Integrativer Pädagogik. (3. Auflage). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.■ United Nations (UN). (2006). Convention on the Rights of Persons with Disabilities. Online unter: http://www.un.org/disabilities/convention/conventionfull.shtml [Zugriff: 05.07.2018]. Offizielle deutschsprachige Übersetzung: https://www.behindertenrechtskonvention.info/uebereinkommen-ueber-die-rechte-von-menschen-mit-behinderungen-3101/ [Zugriff: 05.07.2018]
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für Studierende des Studiengangs Master of Education

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Inklusion	00LE30MO-M4-Ink
Veranstaltungsgruppe	
Inklusion aus bildungswissenschaftlicher Perspektive	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	00LE30VG-MEd100041

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	2
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 1. Fachsemester zu besuchen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Inklusion	00LE30MO-M4-Ink
Veranstaltungsgruppe	
Inklusionspädagogische Vertiefung	
Veranstaltungsart	Nummer
Kolloquium	00LE30VG-MEd100042

ECTS-Punkte	2,0
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 2. Fachsemester zu besuchen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Innovieren und Professionalisieren	00LE30MO-M5-InnPro
Verantwortliche/r	
Prof. Dr. Thamar Voss	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Erziehungswissenschaft Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE	

ECTS-Punkte	9,0
Arbeitsaufwand	270 Stunden (80 Stunden Präsenzstudium + 135 Stunden Selbststudium, inklusive E-Learning)
Mögliche Fachsemester	2
Moduldauer	3 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Es wird dringend empfohlen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Den ersten Teil der Übung „Personale Kompetenzen von Lehrkräften“ vor dem Schulpraxissemester zu absolvieren und den zweiten Teil nach dem Schulpraxissemester. ■ Die Vorlesung „Methoden der empirischen Bildungsforschung“ im selben Semester wie das Schulpraxissemester zu absolvieren.

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Übung Personale Kompetenzen von Lehrkräften Teil 1	Lehrveranstaltung	Pflicht	1,0	1,0	
Übung Personale Kompetenzen von Lehrkräften Teil 2	Lehrveranstaltung	Pflicht	1,0	1,0	
Methoden empirischer Bildungsforschung	Vorlesung	Pflicht	3,0	2,0	
Innovieren und Professionalisieren	Vorlesung	Pflicht	3,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Zu erbringende Prüfungsleistung
Modulabschlussprüfung (1 ECTS): Klausur mit einer Dauer von 90 bis 180 Minuten

Benotung
Die Modulnote errechnet sich zu 100% aus der Modulabschlussprüfung.
Zusammensetzung der Modulnote
Bei der Bildung der Abschlussnote für die Bildungswissenschaften wird die Modulnote jeweils einfach gewichtet.
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für Studierende des Studiengangs Master of Education

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Innovieren und Professionalisieren	00LE30MO-M5-InnPro
Veranstaltung	
Übung Personale Kompetenzen von Lehrkräften Teil 1	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE30MT-MEd1000501

ECTS-Punkte	1,0
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Übung „Personale Kompetenzen von Lehrkräften“ besteht aus zwei Teilen. In der Übung erwerben die Studierenden Kenntnisse über Gesundheit im Lehrkraftberuf sowie über wichtige Ressourcen zur Erhaltung/Förderung der Gesundheit. In Teil I steht der Erwerb der grundlegenden Konzepte und Prinzipien im Fokus und in Teil II die Stärkung der Ressourcen durch praktische Übungen. In beiden Teilen werden die Studierenden angeregt, ihre eigenen Ressourcen zu reflektieren (z.B. in Form von Anregungen für das Schulpraxissemester).</p> <p>Verpflichtende Inhalte für alle Studierenden der Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit und Beanspruchungserleben im Lehrkraftberuf - Personale Ressource „Stimme“ - Personale Ressource "Klassenmanagementkompetenz" - Personale Ressource "Sozial-Emotionale Kompetenz".
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktive Erarbeitung der Konzepte und Prinzipien, die in einer Auftaktveranstaltung sowie in E-Learnings vermittelt werden ■ Bearbeitung der Anregungen für das Schulpraxissemester ■ Bestehen von Kurztests
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<p>Es wird dringend empfohlen, den ersten Teil der Übung vor dem Schulpraxissemester zu absolvieren und den zweiten Teil nach dem Schulpraxissemester.</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Innovieren und Professionalisieren	00LE30MO-M5-InnPro
Veranstaltung	
Übung Personale Kompetenzen von Lehrkräften Teil 2	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE30MT-MEd1000502

ECTS-Punkte	1,0
Semesterwochenstunden (SWS)	1,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>Die Übung „Personale Kompetenzen von Lehrkräften“ besteht aus zwei Teilen. In der Übung erwerben die Studierenden Kenntnisse über Gesundheit im Lehrkraftberuf sowie über wichtige Ressourcen zur Erhaltung/Förderung der Gesundheit. In Teil I steht der Erwerb der grundlegenden Konzepte und Prinzipien im Fokus und in Teil II die Stärkung der Ressourcen durch praktische Übungen. In beiden Teilen werden die Studierenden angeregt, ihre eigenen Ressourcen zu reflektieren (z.B. in Form von Anregungen für das Schulpraxissemester).</p> <p>Verpflichtende Inhalte für alle Studierenden der Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesundheit und Beanspruchungserleben im Lehrkraftberuf - Personale Ressource „Stimme“ - Personale Ressource "Klassenmanagementkompetenz" - Personale Ressource "Sozial-Emotionale Kompetenz".
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Aktive Erarbeitung der Konzepte und Prinzipien, die in einer Auftaktveranstaltung sowie in E-Learnings vermittelt werden ■ Bearbeitung der Anregungen für das Schulpraxissemester ■ Bestehen von Kurztests
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<p>Es wird dringend empfohlen, den ersten Teil der Übung vor dem Schulpraxissemester zu absolvieren und den zweiten Teil nach dem Schulpraxissemester.</p>



Name des Moduls		Nummer des Moduls
Innovieren und Professionalisieren		00LE30MO-M5-InnPro
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Innovieren und Professionalisieren	00LE30MO-M5-InnPro
Veranstaltungsgruppe	
Methoden empirischer Bildungsforschung	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	00LE30VG-MEd100053

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	3
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In der Vorlesung erwerben die Studierenden die Grundlagen zur Rezeption von Befunden der empirischen Bildungsforschung. In begleitenden Übungen wenden die Studierenden die forschungsmethodischen Grundlagen auf eine einfache wissenschaftliche Fragestellung an.</p> <p>Es wird der gesamte Forschungsprozess theoretisch behandelt und praktisch vertieft. Die Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Grundbegriffe, wissenschaftliche Fragestellung und Hypothesen ■ Operationalisieren und Messen ■ Gütekriterien von Messinstrumenten ■ Datenerhebung ■ Dateneingabe und Datenaufbereitung ■ Deskriptive Auswertung ■ Inferenzstatistische Auswertung ■ Dokumentation und Präsentation von Forschungsbefunden
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Forschungspraktische Vertiefung der Vorlesungsinhalt anhand von semesterbegleitenden Aufgaben und zu bestehenden Kurztests zum gesamten Forschungsprozess (auch mit Bezug zum Schulpraxissemester)
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 2. Fachsemester zu besuchen.

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Innovieren und Professionalisieren	00LE30MO-M5-InnPro
Veranstaltungsgruppe	
Innovieren und Professionalisieren	
Veranstaltungsart	Nummer
Vorlesung	00LE30VG-MEd100054

ECTS-Punkte	3,0
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	4
Angebotsfrequenz	nur im Sommersemester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Lehrsprache	deutsch

Inhalte
<p>In der Vorlesung erwerben die Studierenden die Grundlagen für reflexive Veränderungs- und Professionalisierungsprozesse im Kontext Schule und Unterricht.</p> <p>Die Inhalte sind schwerpunktmäßig:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Allgemeine Grundlagen: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wissenschaftliche Perspektiven der Lehrerforschung ■ Berufsethische Fragen im Lehrerberuf ■ Ansatzpunkte für Innovationsprozesse auf Ebene der Lehrkraft <ul style="list-style-type: none"> ■ Konzeptualisierung und Bedeutung professioneller Kompetenz für den Unterrichtserfolg ■ Entwicklung und Förderung professioneller Kompetenz ■ Begriffe und Modelle im Bereich Belastung und Beanspruchung im Lehrkraftberuf ■ Prävention und Intervention von Beanspruchungserleben im Lehrkraftberuf ■ Ansatzpunkte für Innovationsprozesse auf Ebene des Unterrichts <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicht- und Tiefenstrukturen des Unterrichts ■ Merkmale der Qualität von Unterricht und deren Messung ■ Unterrichts- und Bildungserfolg ■ Soziale Ungleichheit im Bildungssystem ■ Ansatzpunkte für Innovationsprozesse auf Ebene der Schule <ul style="list-style-type: none"> ■ Kooperation im Lehrkraftberuf ■ Schulleitung und Partizipation
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Abgabe von Lernaufgaben und Bestehen von Kurztests nach Maßgabe des/der Lehrenden
Literatur
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 3. Fachsemester zu besuchen.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Masterarbeit	00LE30MO-8000-MEd-951-7-2018
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Erziehungswissenschaft	

ECTS-Punkte	15,0
Arbeitsaufwand	
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Masterarbeit	00LE30MO-8000-MEd-951-7-2018
Name der Prüfungsleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Schulpraxis	00LE30KT-SP
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Erziehungswissenschaft Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Erworbene ECTS-Punkte aus der Schulpraxis	00LE30KT-SP-K9991
Fachbereich / Fakultät	
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Schulpraxissemester	00LE30MO-SP
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Institut für Erziehungswissenschaft Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE	

ECTS-Punkte	16,0
Arbeitsaufwand	480 Stunden, bestehend aus Tätigkeit in der Schule, Teilnahme an Begleitveranstaltungen und Dokumentation. Einzelheiten sind in den Handreichungen des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport zum Schulpraxissemester geregelt. http://www.praxissemester-bw.de/RVO15_Handreicherung.pdf
Mögliche Fachsemester	3
Moduldauer	1 Semester
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Pflicht
Angebotsfrequenz	nur im Wintersemester

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Keine
Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung
<p>Vor Beginn des Schulpraxissemesters sollten die Studierenden die folgenden Veranstaltungen abgeschlossen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Modul Unterrichten ■ Vorlesung: Diagnostizieren und Fördern ■ Workshop Stimmbildung <p>Bei Studienbeginn im Sommersemester empfehlen wird Ihnen, die Veranstaltung im 2. Fachsemester zu besuchen.</p>

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung
Zu erbringende Studienleistung

Benotung
Die Beurteilung wird im Einvernehmen von Seminar und Schule erstellt (gemäß Handreichungen zum Schulpraxissemester des Ministerium für Kultus, Jugend und Sport)
Zusammensetzung der Modulnote
Das Schulpraxissemester muss bestanden werden. Es ist unbenotet. Ist das Schulpraxissemester nicht bestanden, kann es wiederholt werden. Bei erneutem Nichtbestehen erlischt der Prüfungsanspruch im Studiengang Master of Education für das Lehramt Gymnasium; eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst für das Lehramt Gymnasium in Baden-Württemberg ist ausgeschlossen (vgl. http://www.praxissemester-bw.de/RVO15_Handreicherung.pdf).
Verwendbarkeit des Moduls
Pflichtmodul für Studierende des Studiengangs Master of Education

↑

Name des Moduls		Nummer des Moduls
Schulpraxissemester		00LE30MO-SP
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Kontos		Nummer des Kontos
Leistungen außerhalb der Masterprüfung		00LE30KT-ZL- MEd-951-7-2018
Fachbereich / Fakultät		
Institut für Erziehungswissenschaft Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Zusatzfach	

↑

Name des Kontos	Nummer des Kontos
Zertifikat Nachhaltigkeit	00LE55KT-990/ZERNA
Fachbereich / Fakultät	
<p>Theologische Fakultät Rechtswissenschaftliche Fakultät Wirtschafts- u. Verhaltenswiss. Fakultät Institut für Erziehungswissenschaft Psychologisches Institut Institut für Sport und Sportwissenschaft Medizinische Fakultät Philologische Fakultät Sprachwissenschaftliches Seminar Romanisches Seminar Deutsches Seminar Skandinavisches Seminar Englisches Seminar Slavisches Seminar Institut für Medienkulturwissenschaft Philosophische Fakultät Philosophisches Seminar Institut für Archäologische Wissenschaften Seminar für Alte Geschichte Historisches Seminar Orientalisches Seminar Institut für Sinologie Seminar für Wissenschaftliche Politik Institut für Soziologie Kunstgeschichtliches Institut Musikwissenschaftliches Seminar Institut für Ethnologie Fakultät für Mathematik und Physik Mathematisches Institut Physikalisches Institut Fakultät für Chemie und Pharmazie Fakultät für Biologie Fak. f. Umwelt u. Nat. Ressourcen Technische Fakultät Frankreich-Zentrum Zentrum für Business and Law University College Freiburg Seminar für Griechische und Lateinische Philologie Institut für Pflegewissenschaft Institut für Kulturanthropologie Europäische Ethnologie Inst. f. Wirtschaftswiss. Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation</p>	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Zusatzfach

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich	00LE55MO-990/ZERNA-GL
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	6,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Zusatzfach

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Alles im Blick? Interdisziplinäre Vortragsreihe Nachhaltigkeit	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	2,0	2,0	
Grundlagenveranstaltung Nachhaltigkeit – interdisziplinär und reflexiv	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich	00LE55MO-990/ZERNA-GL
Veranstaltung	
Alles im Blick? Interdisziplinäre Vortragsreihe Nachhaltigkeit	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-GL01

ECTS-Punkte	2,0
Präsenzstudium	2 SWS
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Relevanz Klimawandel, Ungleichheit der Geschlechter, oder Ressourcenverschwendung: keine Nachhaltigkeitsherausforderung kann alleine durch eine Disziplin gelöst werden. Ein gesamtgesellschaftlicher Wandel hin zu einem ökologisch tragfähigen und sozial gerechteren Entwicklungspfad setzt Lösungsbeiträge von allen Fachbereichen voraus – und eine Zusammenarbeit für interdisziplinäre Lösungsansätze. Hier setzt die neue Vortragsreihe Nachhaltigkeit an: 21 Referent*innen stellen in Solo- und Tandemvorträgen (inter-)disziplinäre Ansätze zu Nachhaltigkeitsherausforderungen in den Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften sowie in der Technik vor. Ein vielfältiges und interdisziplinäres Verständnis von Nachhaltigkeit ist notwendig, um ein umfassendes Bild von Nachhaltigkeitsherausforderungen zu entwickeln, Stärken und Grenzen des eigenen disziplinären Ansatzes zu erkennen und effektive Lösungsansätze zu entwickeln.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<p>Für Studierende, die eine Studienleistung erbringen wollen, gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen ■ Ausarbeitung eines Reflektionspapiers anhand von Leitfragen (ca. 5 Seiten) im Laufe des Semesters (Abgabefrist wird bekannt gegeben). <p>Die Vortragsreihe ist Teil des „Zertifikat Nachhaltigkeit: interdisziplinär, reflexiv, praxisnah“. Die erfolgreiche Teilnahme an der Vortragsreihe ist eine Voraussetzung zum Erwerb des Zertifikats.</p> <p>Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.</p>
Literatur
<p>Literaturempfehlung zur Einführung in die Vortragsreihe:</p> <p>Folke, C., Polasky, S., Rockström, J. et al. Our future in the Anthropocene biosphere. <i>Ambio</i> 50, 834–869 (2021). https://doi.org/10.1007/s13280-021-01544-8</p>
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich	00LE55MO-990/ZERNA-GL
Veranstaltung	
Grundlagenveranstaltung Nachhaltigkeit – interdisziplinär und reflexiv	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-GL02

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	30

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Nachhaltigkeitsthemen wie nachhaltige Ernährung, Klimaschutz, Gesundheit oder sozial gerechter Städtebau sind komplexe Herausforderungen, die keine disziplinären Grenzen kennen und sich ständig verändern: Prozesse der Ökologie, soziale Muster, Werte, Gefühle und Handlungsorientierung sowie technische Möglichkeiten und institutionelle Rahmenbedingungen spielen neben vielen weiteren Variablen eine Rolle. Damit ist klar: für effektive Lösungen ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit einem Bewusstsein für die Zusammenhänge zwischen Umwelt, Mensch, Technik und anderen Aspekten des Systems, um das es geht, notwendig.</p> <p>Hier setzt die Veranstaltung an: Teilnehmende kommen in interdisziplinären Gruppen zusammen, praktizieren eine wissenschaftliche Kultur von disziplinärer und persönlicher Reflexivität, entwickeln ihre eigenen Visionen einer nachhaltigen Zukunft, entdecken Grundlagen des Systemdenkens und strategischen Nachhaltigkeitsinterventionen und arbeiten gemeinsam an komplexen Nachhaltigkeitsherausforderungen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist offen für Studierende aller Fachbereiche und potentiell relevant für alle, die interdisziplinäres und reflexives Arbeiten an Nachhaltigkeitsfragen problemorientiert und auf Grundlage von Konzepten und Kreativität entdecken möchten.</p> <p>Inhalt</p> <p>Diese Grundlagenveranstaltung des Zertifikatprogramm Nachhaltigkeit führt in die interdisziplinäre und reflexive Arbeit mit Nachhaltigkeitsherausforderungen ein.</p> <p>Didaktisch basiert die Veranstaltung auf dem Motto „When I hear, I forget. When I see, I remember. When I do, I understand. When I feel, I relate.“</p> <p>Block 1: Herausforderungen & Visionen</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltigkeitsherausforderungen identifizieren und Zusammenhänge entdecken ■ Entwickeln von Visionen für nachhaltige Entwicklung <p>Block 2: Systemdenken</p>

- Prinzipien des Systemdenkens
- Identifikation und Analyse von Systemgrenzen, -variablen und -dynamiken anhand von Fallbeispielen sozial-ökologischer Systeme
- Entwickeln von concept maps in interdisziplinären Gruppen anhand von Fallbeispielen

Block 3: Lösungsansätze: Strategien und Kooperationen

- Grundlagen der Nachhaltigkeitsstrategien Effizienz, Konsistenz und Suffizienz sowie Degrowth-Ansätze „Dinge anders machen“
- Interventionsebenen für Nachhaltigkeit nach dem Eisberg-Modell aus dem Systemdenken nach Donella Meadow
- Kooperative Interventionsansätze nach Peter Stroh, Arnim Wiek

Block 4: Gruppenarbeit und Interdisziplinäre Arbeitskultur

- Gruppenthemawahl aus einer Reihe an regionalen, systemischen Nachhaltigkeitsherausforderungen
- Methoden der Gruppenarbeitskultur: Einführung und Austausch zu Team-Rollen, Check-In, verkörperte Übungen zu Führung und Folgen, subjektives Sprechen, konstruktives Feedback, Reflexionsgespräche über Erfahrungen während der Übungen

Block 4 findet voraussichtlich im Rahmen eines ganztägigen Ausflugs statt.

Block 5: Ergebnisvorstellung und Prozessreflektion

- Vorstellung der Gruppenarbeiten
- Reflektion des Gruppenprozesses in Reflektionskreisen

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

- Aktive Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen
- Schriftliche Ausarbeitung und Kurzpräsentation der Gruppenarbeit einschließlich
- Reflektion des Gruppenarbeitsprozesses

Die Gruppenarbeit (Studienleistung) wird von Gruppen außerhalb der Lehrveranstaltung erarbeitet. Die Teilnehmenden koordinieren sich dafür selbst.

Diese Lehrveranstaltung ist Teil des Grundlagenbereichs des Zertifikatprogramm Nachhaltigkeit. Eine erfolgreiche Teilnahme ist für den Erwerb des Zertifikats notwendig.

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich	00LE55MO-990/ZERNA-GL
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich	00LE55MO-990/ZERNA-GL
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich	00LE55MO-990/ZERNA-GL
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Grundlagenbereich	00LE55MO-990/ZERNA-GL
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Zusatzfach

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Permakultur-Design	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	
Nachhaltige Unternehmenssteuerung von der Theorie zur Praxis: Ökologie, Soziales und Resilienz integrieren (Präsenz mit Online-Anteilen)	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	
Nachhaltigkeit aus der Perspektive von Achtsamkeit und Psychologie – eine Einführung	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	
Entrepreneurship for Sustainability: Basics of impact focused start-ups and enterprises	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	
Spielerische Nachhaltigkeitskommunikation – mit Theater Veränderung anstoßen	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	
Nachhaltigkeit in der Moralfalle? Ansätze der Nachhaltigkeitsethiken	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	3,0	2,0	120 Stunden
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	3,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Veranstaltung	
Permakultur-Design	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-WB01

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Sozial-ökologische Nachhaltigkeits Herausforderungen wie Klimawandel, Artenverlust, sowie Stadt- und Landschaftsplanung sind systematisch miteinander verknüpft, jedoch fehlt es in zahlreichen öffentlichen und privatwirtschaftlichen Planungsprozessen häufig an natur- und systemorientierten Ansätzen zur Bewältigung dieser Herausforderungen.</p> <p>Permakultur orientiert sich an Prozessen und Mustern in der Natur und nutzt diese zur Gestaltung von Siedlungen, Landschaften, Unternehmen, Gemeinwesen und Projekten. Dabei handelt es sich um einen Ansatz, der auf ökologischen und systemtheoretischen Erkenntnissen basiert. In der Lehrveranstaltung werden die Teilnehmer*innen an die Permakultur-Planung herangeführt.</p> <p>Inhalte</p> <p>Veranstaltungsinhalte sind die Grundlagen von Permakultur-Design als Werkzeug für eine Transformation der Gesellschaft sowie des eigenen persönlichen und beruflichen Kontextes hin zu mehr Suffizienz und Resilienz im Sinne einer zukunftsfähigen Kultur. Permakultur-Design zielt vor allem auf eine nachhaltige Entwicklung im Bereich Humanökologie und Landmanagement. In der Veranstaltung wird der Permakultur-Gestaltungsprozess vermittelt sowie dessen Entstehung und Weiterentwicklung in den letzten Jahrzehnten. Die Gestaltungsprinzipien, -methoden und -strategien dazu werden eingeübt und auf eine Planungsübung in Kleingruppen angewendet. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Landschaftslesen und Naturverbindung als Grundlage der Gestaltungsarbeit ■ Erstellung eines Grundlagenplans, Datenerhebung und -recherche zu den ökologischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen des Planungsprojektes durch Interviews und Recherche ■ Ausarbeitung einer Vision und Mission für das Planungsprojekt in Kleingruppen ■ Analyse der erhobenen Daten im Hinblick auf das Gestaltungsanliegen mit verschiedenen Methoden (u.a. Bedürfnisse-Ressourcenanalyse, Sektorenanalyse) ■ Anwendung ökologischer Gestaltungsprinzipien nach D. Holmgren und B. Mollison ■ Erarbeitung eines konzeptionellen Planungsentwurfs mit Hilfe von Kreativtechniken (u.a. Brainstorming, Minimal- und Maximalplanung) <p>Dazu kommt die Anknüpfung dieser Kompetenzen an konkrete fachliche Fragestellungen und Veranstaltungsinhalte aus den Bereichen Ökologie, Gesellschaft und Ökonomie, um vorhandenes und auch in der Veranstaltung erworbenes Fachwissen systemisch verknüpfen und anwenden zu können. Dazu gibt es thematische Einblicke in Ressourcenmanagement, Agrarökologie sowie Ökonomie und Gesellschaft:</p>

In der Veranstaltung kommen unterschiedlichste Methoden zum Einsatz: Vorträge, Diskussionen im Plenum, Kleingruppenarbeit, Exkursionen, Kurzfilme, Gestaltungsübungen in Gruppen, Präsentationen, Reflexion der Lernerfahrungen in der Gruppe.

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen (einschließlich Exkursion, Stadtrundgang), Ausarbeitung von Gestaltungsübungen in Gruppen und Referate/Ergebnispräsentation.

Die formalen Teilnahmebedingungen im Detail (z.B. bzgl. Präsenz) finden Sie auf der Website des Zertifikat Nachhaltigkeit: <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit/programm-fuer-studierende>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Voraussetzungen zur Teilnahme

Diese Lehrveranstaltung ist ein neues Angebot des Zertifikat Nachhaltigkeit. Die Lehrveranstaltung setzt voraus, dass Studierende erste Erfahrung im interdisziplinären Arbeiten mit Nachhaltigkeitsfragen gesammelt haben. Dementsprechende **formale Teilnahmevoraussetzung** ist:

1. Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Interdisziplinäre Vortragsreihe Nachhaltigkeit“ ODER der Grundlagenveranstaltung „Nachhaltigkeit interdisziplinär und reflexiv“.
2. Alternativ: Studierende, die an keiner der in Punkt 1) genannten Veranstaltung erfolgreich teilgenommen haben, können folgende Aufgabe einreichen, um bei der Belegung berücksichtigt zu werden:

„Wege zu interdisziplinärer und reflexiver Nachhaltigkeit“ (Bearbeitungszeit ca. 2-3 Stunden)

1. Was bedeutet Nachhaltigkeit/ eine nachhaltige Entwicklung für Sie persönlich (~ 250 Wörter)?
2. Was bedeutet Nachhaltigkeit / eine nachhaltige Entwicklung aus Sicht der Disziplin, die Sie an der Universität Freiburg studieren. Sie können sich hierfür auf Vorlesungen/Seminare/Bücher/Papers/Gespräche mit Dozierenden beziehen (~ 250 Wörter)?
3. Lesen Sie sich das folgende Interview mit Prof. Otto Scharmer aufmerksam durch (10 Min. Lesezeit).
URL: <https://werteundwandel.de/inhalte/otto-scharmer-krisen-entstehen-im-kopf/>
4. Welche Perspektive hat Otto Scharmer auf disziplinäre Lösungsansätze, also Lösungsansätze einzelner Fachbereiche, für Nachhaltigkeitsprobleme? (~ 250 Wörter)
5. Welchen Mehrwert oder Lösungsbeitrag kann aus Ihrer Sicht die Disziplin, die Sie derzeit an der Universität Freiburg studieren, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen (~ 250 Wörter)?
6. Welche blinden Flecken, also Themen / Aspekte von Nachhaltigkeit, die Ihre Disziplin/ Fachbereich/ Studiengang nicht behandelt, sehen Sie? Beschreiben und begründen Sie diese (~ 250 Wörter).

Formale Kriterien:

- Formale Angaben: Umfang maximal 2 Seiten (Arial, Schriftgröße 11). Bitte notieren Sie im Kopfbereich des Reflexionspapiers Namen, Studienfach, Semester, Matrikelnummer und Datum der Abgabe.
- Form der Einreichung: Antworten als PDF in einer email an zertifikat-nachhaltigkeit@zfs.uni-freiburg.de
- Frist für die Einreichung: *Termin folgt*



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Veranstaltung	
Nachhaltige Unternehmenssteuerung von der Theorie zur Praxis: Ökologie, Soziales und Resilienz integrieren (Präsenz mit Online-Anteilen)	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-WB02

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
<p>Relevanz</p> <p>Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Aber wie lässt sich Nachhaltigkeit konkret und messbar machen in der Unternehmenswelt? Wie kann eine Unternehmensführung neben klassischen finanziellen Messgrößen auch ökologische und soziale Leistungen und Risiken sowie Aspekte wie Wissen im Unternehmen berücksichtigen? Der frisch gegründete Think Tank Regionalwert Research (zugehörig zur Regionalwert AG Freiburg) lädt Studierende ein zum gemeinsamen Forschen und Lösungen entwickeln im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften.</p> <p>Studierende lernen in diesem Modul Fachkompetenz zur betrieblichen Bewertung von Nachhaltigkeit. Sie trainieren Methodenkompetenz in der Verknüpfung von Theorie und Praxis im Bereich Nachhaltiges Wirtschaften. Im Rahmen von Gruppenarbeit und Kommunikation mit Unternehmen stärken die Studierenden Sozialkompetenzen wie Kooperationsbereitschaft und Empathie. Darüber hinaus werden Reflexionsfähigkeit und Verantwortung angesprochen.</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist für Studierende zahlreicher Fachbereiche, wie z.B. Umweltwissenschaften, Wirtschafts-, Technik- und Sozialwissenschaften relevant, die Konzepte und Methoden für nachhaltiges Wirtschaften auf betrieblicher Ebene kennenlernen und anwenden lernen möchten.</p> <p>Inhalte</p> <p>In diesem Modul machen wir Nachhaltigkeit konkret. Ausgehend von den internationalen Nachhaltigkeitszielen der UN (SDGs) beschäftigen wir uns mit der Umsetzung von Nachhaltigkeitskonzepten in der Unternehmenspraxis. Der Fokus liegt auf den praxisnahen und transdisziplinären Konzepten und Methoden der Regionalwert-Forschung. „Richtig Rechnen in der Landwirtschaft“, „QuartaVista: Navigationssysteme für werteorientierte Unternehmen“, „Sustainable Performance Accounting“ zeigen einen Weg, Nachhaltiges Wirtschaften auf betrieblicher Ebene zu messen, bewerten und zu monetarisieren. Diese Methodik wenden wir auf Unternehmensbeispiele aus der Region an. Wir reflektieren Chancen und Hürden für eine nachhaltige Unternehmenspraxis anhand der erarbeiteten Beispiele.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Regelmäßige Teilnahme an allen Veranstaltungsterminen, Essay oder Poster.

Die formalen Teilnahmebedingungen im Detail (z.B. bzgl. Präsenz) finden Sie auf der Website des Zertifikat Nachhaltigkeit: <https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit/programm-fuer-studierende>

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Voraussetzungen zur Teilnahme

Diese Lehrveranstaltung ist ein neues Angebot des Zertifikat Nachhaltigkeit. Die Lehrveranstaltung setzt voraus, dass Studierende erste Erfahrung im interdisziplinären Arbeiten mit Nachhaltigkeitsfragen gesammelt haben. Dementsprechende **formale Teilnahmevoraussetzung** ist:

1. Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Interdisziplinäre Vortragsreihe Nachhaltigkeit“ ODER der Grundlagenveranstaltung „Nachhaltigkeit interdisziplinär und reflexiv“.
2. Alternativ: Studierende, die an keiner der in Punkt 1) genannten Veranstaltung erfolgreich teilgenommen haben, können folgende Aufgabe einreichen, um bei der Belegung berücksichtigt zu werden:

„Wege zu interdisziplinärer und reflexiver Nachhaltigkeit“ (Bearbeitungszeit ca. 2-3 Stunden)

1. Was bedeutet Nachhaltigkeit/ eine nachhaltige Entwicklung für Sie persönlich (~ 250 Wörter)?
2. Was bedeutet Nachhaltigkeit / eine nachhaltige Entwicklung aus Sicht der Disziplin, die Sie an der Universität Freiburg studieren. Sie können sich hierfür auf Vorlesungen/Seminare/Bücher/Papers/Gespräche mit Dozierenden beziehen (~ 250 Wörter)?
3. Lesen Sie sich das folgende Interview mit Prof. Otto Scharmer aufmerksam durch (10 Min. Lesezeit).
URL: <https://werteundwandel.de/inhalte/otto-scharmer-krisen-entstehen-im-kopf/>
4. Welche Perspektive hat Otto Scharmer auf disziplinäre Lösungsansätze, also Lösungsansätze einzelner Fachbereiche, für Nachhaltigkeitsprobleme? (~ 250 Wörter)
5. Welchen Mehrwert oder Lösungsbeitrag kann aus Ihrer Sicht die Disziplin, die Sie derzeit an der Universität Freiburg studieren, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen (~ 250 Wörter)?
6. Welche blinden Flecken, also Themen / Aspekte von Nachhaltigkeit, die Ihre Disziplin/ Fachbereich/ Studiengang nicht behandelt, sehen Sie? Beschreiben und begründen Sie diese (~ 250 Wörter).

Formale Kriterien:

- Formale Angaben: Umfang maximal 2 Seiten (Arial, Schriftgröße 11). Bitte notieren Sie im Kopfbereich des Reflexionspapiers Namen, Studienfach, Semester, Matrikelnummer und Datum der Abgabe.
- Form der Einreichung: Antworten als PDF in einer email an zertifikat-nachhaltigkeit@zfs.uni-freiburg.de
- Frist für die Einreichung: bis spätestens Montag, 26.09.2022

Zur Teilnahme an dieser Lehrveranstaltung sind keine VWL oder BWL-Vorkenntnisse nötig.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Veranstaltung	
Nachhaltigkeit aus der Perspektive von Achtsamkeit und Psychologie – eine Einführung	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-WB03

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Diese Lehrveranstaltung ist ein neues Angebot des Zertifikat Nachhaltigkeit. Die Lehrveranstaltung setzt voraus, dass Studierende erste Erfahrung im interdisziplinären Arbeiten mit Nachhaltigkeitsfragen gesammelt haben. Dementsprechende formale Teilnahmevoraussetzung ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Interdisziplinäre Vortragsreihe Nachhaltigkeit“ ODER der Grundlagenveranstaltung „Nachhaltigkeit interdisziplinär und reflexiv“. 2. Alternativ: Studierende, die an keiner der in Punkt 1) genannten Veranstaltung erfolgreich teilgenommen haben, können folgende Aufgabe einreichen, um bei der Belegung berücksichtigt zu werden: <p>„Wege zu interdisziplinärer und reflexiver Nachhaltigkeit“ (Bearbeitungszeit ca. 2-3 Stunden)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was bedeutet Nachhaltigkeit/ eine nachhaltige Entwicklung für Sie persönlich (~ 250 Wörter)? 2. Was bedeutet Nachhaltigkeit / eine nachhaltige Entwicklung aus Sicht der Disziplin, die Sie an der Universität Freiburg studieren. Sie können sich hierfür auf Vorlesungen/Seminare/Bücher/Papers/Gespräche mit Dozierenden beziehen (~ 250 Wörter)? 3. Lesen Sie sich das folgende Interview mit Prof. Otto Scharmer aufmerksam durch (10 Min. Lesezeit). URL: https://werteundwandel.de/inhalte/otto-scharmer-krisen-entstehen-im-kopf/ 4. Welche Perspektive hat Otto Scharmer auf disziplinäre Lösungsansätze, also Lösungsansätze einzelner Fachbereiche, für Nachhaltigkeitsprobleme? (~ 250 Wörter) 5. Welchen Mehrwert oder Lösungsbeitrag kann aus Ihrer Sicht die Disziplin, die Sie derzeit an der Universität Freiburg studieren, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen (~ 250 Wörter)? 6. Welche blinden Flecken, also Themen / Aspekte von Nachhaltigkeit, die Ihre Disziplin/ Fachbereich/ Studiengang nicht behandelt, sehen Sie? Beschreiben und begründen Sie diese (~ 250 Wörter). <p>Formale Kriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Formale Angaben: Umfang maximal 2 Seiten (Arial, Schriftgröße 11). Bitte notieren Sie im Kopfbereich des Reflexionspapiers Namen, Studienfach, Semester, Matrikelnummer und Datum der Abgabe.

- Form der Einreichung: Antworten als PDF in einer E-Mail an zertifikat-nachhaltigkeit@zfs.uni-freiburg.de
- Frist für die Einreichung: *Termin folgt*



Name des Moduls		Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich		00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Veranstaltung	
Entrepreneurship for Sustainability: Basics of impact focused start-ups and enterprises	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-WB04

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Voraussetzungen zur Teilnahme</p> <p>Diese Lehrveranstaltung ist ein neues Angebot des Zertifikat Nachhaltigkeit. Die Lehrveranstaltung setzt voraus, dass Studierende erste Erfahrung im interdisziplinären Arbeiten mit Nachhaltigkeitsfragen gesammelt haben. Dementsprechende formale Teilnahmevoraussetzung ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Interdisziplinäre Vortragsreihe Nachhaltigkeit“ ODER der Grundlagenveranstaltung „Nachhaltigkeit interdisziplinär und reflexiv“. 2. Alternativ: Studierende, die an keiner der in Punkt 1) genannten Veranstaltung erfolgreich teilgenommen haben, können folgende Aufgabe einreichen, um bei der Belegung berücksichtigt zu werden: <p>„Wege zu interdisziplinärer und reflexiver Nachhaltigkeit“ (Bearbeitungszeit ca. 2-3 Stunden)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was bedeutet Nachhaltigkeit/ eine nachhaltige Entwicklung für Sie persönlich (~ 250 Wörter)? 2. Was bedeutet Nachhaltigkeit / eine nachhaltige Entwicklung aus Sicht der Disziplin, die Sie an der Universität Freiburg studieren. Sie können sich hierfür auf Vorlesungen/Seminare/Bücher/Papers/Gespräche mit Dozierenden beziehen (~ 250 Wörter)? 3. Lesen Sie sich das folgende Interview mit Prof. Otto Scharmer aufmerksam durch (10 Min. Lesezeit). URL: https://werteundwandel.de/inhalte/otto-scharmer-krisen-entstehen-im-kopf/ 4. Welche Perspektive hat Otto Scharmer auf disziplinäre Lösungsansätze, also Lösungsansätze einzelner Fachbereiche, für Nachhaltigkeitsprobleme? (~ 250 Wörter) 5. Welchen Mehrwert oder Lösungsbeitrag kann aus Ihrer Sicht die Disziplin, die Sie derzeit an der Universität Freiburg studieren, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen (~ 250 Wörter)? 6. Welche blinden Flecken, also Themen / Aspekte von Nachhaltigkeit, die Ihre Disziplin/ Fachbereich/ Studiengang nicht behandelt, sehen Sie? Beschreiben und begründen Sie diese (~ 250 Wörter). <p>Formale Kriterien:</p>

- Formale Angaben: Umfang maximal 2 Seiten (Arial, Schriftgröße 11). Bitte notieren Sie im Kopfbereich des Reflexionspapiers Namen, Studienfach, Semester, Matrikelnummer und Datum der Abgabe.
- Form der Einreichung: Antworten als PDF in einer email an zertifikat-nachhaltigkeit@zfs.uni-freiburg.de
- Frist für die Einreichung: *Termin folgt*

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können **keinen** Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Veranstaltung	
Spielerische Nachhaltigkeitskommunikation – mit Theater Veränderung anstoßen	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-WB05

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Voraussetzungen zur Teilnahme</p> <p>Diese Lehrveranstaltung ist ein neues Angebot des Zertifikat Nachhaltigkeit. Die Lehrveranstaltung setzt voraus, dass Studierende erste Erfahrung im interdisziplinären Arbeiten mit Nachhaltigkeitsfragen gesammelt haben. Dementsprechende formale Teilnahmevoraussetzung ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Interdisziplinäre Vortragsreihe Nachhaltigkeit“ ODER der Grundlagenveranstaltung „Nachhaltigkeit interdisziplinär und reflexiv“. 2. Alternativ: Studierende, die an keiner der in Punkt 1) genannten Veranstaltung erfolgreich teilgenommen haben, können folgende Aufgabe einreichen, um bei der Belegung berücksichtigt zu werden: <p>„Wege zu interdisziplinärer und reflexiver Nachhaltigkeit“ (Bearbeitungszeit ca. 2-3 Stunden)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was bedeutet Nachhaltigkeit/ eine nachhaltige Entwicklung für Sie persönlich (~ 250 Wörter)? 2. Was bedeutet Nachhaltigkeit / eine nachhaltige Entwicklung aus Sicht der Disziplin, die Sie an der Universität Freiburg studieren. Sie können sich hierfür auf Vorlesungen/Seminare/Bücher/Papers/Gespräche mit Dozierenden beziehen (~ 250 Wörter)? 3. Lesen Sie sich das folgende Interview mit Prof. Otto Scharmer aufmerksam durch (10 Min. Lesezeit). URL: https://werteundwandel.de/inhalte/otto-scharmer-krisen-entstehen-im-kopf/ 4. Welche Perspektive hat Otto Scharmer auf disziplinäre Lösungsansätze, also Lösungsansätze einzelner Fachbereiche, für Nachhaltigkeitsprobleme? (~ 250 Wörter) 5. Welchen Mehrwert oder Lösungsbeitrag kann aus Ihrer Sicht die Disziplin, die Sie derzeit an der Universität Freiburg studieren, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen (~ 250 Wörter)? 6. Welche blinden Flecken, also Themen / Aspekte von Nachhaltigkeit, die Ihre Disziplin/ Fachbereich/ Studiengang nicht behandelt, sehen Sie? Beschreiben und begründen Sie diese (~ 250 Wörter). <p>Formale Kriterien:</p>

- Formale Angaben: Umfang maximal 2 Seiten (Arial, Schriftgröße 11). Bitte notieren Sie im Kopfbereich des Reflexionspapiers Namen, Studienfach, Semester, Matrikelnummer und Datum der Abgabe.
- Form der Einreichung: Antworten als PDF in einer email an zertifikat-nachhaltigkeit@zfs.uni-freiburg.de
- Frist für die Einreichung: *Termin folgt*



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Veranstaltung	
Nachhaltigkeit in der Moralfalle? Ansätze der Nachhaltigkeitsethiken	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-WB06

ECTS-Punkte	4,0
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht

Inhalte
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
<p>Voraussetzungen zur Teilnahme</p> <p>Diese Lehrveranstaltung ist ein neues Angebot des Zertifikat Nachhaltigkeit. Die Lehrveranstaltung setzt voraus, dass Studierende erste Erfahrung im interdisziplinären Arbeiten mit Nachhaltigkeitsfragen gesammelt haben. Dementsprechende formale Teilnahmevoraussetzung ist:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Interdisziplinäre Vortragsreihe Nachhaltigkeit“ ODER der Grundlagenveranstaltung „Nachhaltigkeit interdisziplinär und reflexiv“. 2. Alternativ: Studierende, die an keiner der in Punkt 1) genannten Veranstaltung erfolgreich teilgenommen haben, können folgendew Aufgabe einreichen, um bei der Belegung berücksichtigt zu werden: <p>„Wege zu interdisziplinärer und reflexiver Nachhaltigkeit“ (Bearbeitungszeit ca. 2-3 Stunden)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Was bedeutet Nachhaltigkeit/ eine nachhaltige Entwicklung für Sie persönlich (~ 250 Wörter)? 2. Was bedeutet Nachhaltigkeit / eine nachhaltige Entwicklung aus Sicht der Disziplin, die Sie an der Universität Freiburg studieren. Sie können sich hierfür auf Vorlesungen/Seminare/Bücher/Papers/Gespräche mit Dozierenden beziehen (~ 250 Wörter)? 3. Lesen Sie sich das folgende Interview mit Prof. Otto Scharmer aufmerksam durch (10 Min. Lesezeit). URL: https://werteundwandel.de/inhalte/otto-scharmer-krisen-entstehen-im-kopf/ 4. Welche Perspektive hat Otto Scharmer auf disziplinäre Lösungsansätze, also Lösungsansätze einzelner Fachbereiche, für Nachhaltigkeitsprobleme? (~ 250 Wörter) 5. Welchen Mehrwert oder Lösungsbeitrag kann aus Ihrer Sicht die Disziplin, die Sie derzeit an der Universität Freiburg studieren, zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen (~ 250 Wörter)? 6. Welche blinden Flecken, also Themen / Aspekte von Nachhaltigkeit, die Ihre Disziplin/ Fachbereich/ Studiengang nicht behandelt, sehen Sie? Beschreiben und begründen Sie diese (~ 250 Wörter).

Formale Kriterien:

- Formale Angaben: Umfang maximal 2 Seiten (Arial, Schriftgröße 11). Bitte notieren Sie im Kopfbereich des Reflexionspapiers Namen, Studienfach, Semester, Matrikelnummer und Datum der Abgabe.
- Form der Einreichung: Antworten als PDF in einer email an zertifikat-nachhaltigkeit@zfs.uni-freiburg.de
- *Frist für die Einreichung: Termin folgt*



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Veranstaltung	
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-VAN

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Aktiv die Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten zu können, ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Die Studierenden beleuchten das Querschnittsthema Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven und erlangen so Kompetenzen für die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung und werden auf berufliche Herausforderungen vorbereitet.</p> <p>Inhalt Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit bietet videobasierte Lehrveranstaltungen in folgenden Themenbereichen: Wirtschaftliche Perspektive (z.B. „Weltfinanzsystem & Nachhaltigkeit“, „Sustainability Marketing“), Ökologische Perspektive und Soziale Perspektive (z.B. „Weltbevölkerung & weltweite Migration“, „Literatur, Filme, eGames & Nachhaltigkeit“). Die Studierenden können sich jederzeit für Veranstaltungen registrieren, so können sie im eigenen Lerntempo selbstbestimmt mit den Lernvideos arbeiten und sich auf den Abschlusstest vor Ort an der Universität Freiburg vorbereiten.</p> <p>Weitere Informationen zu diesen Online-Lehrveranstaltungen finden Studierende auf der Webseite der Uni Bremen.</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Bearbeitung der Online-Lehrvideos mit unterschiedlicher Aufgabenstellung je nach gewählter Veranstaltung, Abschlusstest (in einem Lehrpool des RZ Uni Freiburg).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Erwartete Vorkenntnisse und Hinweise zur Vorbereitung

Es ist KEINE gesonderte Belegung über HISinOne nötig.

Bemerkung / Empfehlung

- Online-Lehrveranstaltung. Bereitschaft zu selbstgesteuertem Lernen erforderlich.
- Zeitlich und räumlich flexible Bearbeitung der ca. 12-14 Kapitel je Lehrveranstaltung, abschließender Test in einem Lehrpool im Rechenzentrum.
- Studierende registrieren sich für eine Lehrveranstaltung ihrer Wahl im Umfang von 3 ECTS über <http://www.va-bne.de> (dies ist jederzeit möglich) und melden sich auch dort zu einem Prüfungstermin an. Die Prüfung findet an der Universität Freiburg statt. Die Anmeldung dafür muss spätestens 7 Tage vor dem Prüfungstermin erfolgt sein; die Bearbeitung der 12-14 Kapitel je Lehrveranstaltung muss bis zur Prüfung abgeschlossen sein.

ACHTUNG: eine Teilnahme kann derzeit nur unter Vorbehalt stattfinden, bis es ein Prüfungsangebot gibt. Der Prüfungstermin wird über HISinONE im Laufe des Semesters veröffentlicht.

Es ist KEINE gesonderte Belegung über HISinOne nötig.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich	00LE55MO-990/ZERNA-WB
Veranstaltung	
Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-VANF

ECTS-Punkte	3,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Relevanz Aktiv die Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestalten zu können, ist eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Die Studierenden beleuchten das Querschnittsthema Nachhaltigkeit aus verschiedenen Perspektiven und erlangen so Kompetenzen für die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung und werden auf berufliche Herausforderungen vorbereitet.</p> <p>Inhalt Die Virtuelle Akademie Nachhaltigkeit bietet videobasierte Lehrveranstaltungen in folgenden Themenbereichen: Wirtschaftliche Perspektive (z.B. „Weltfinanzsystem & Nachhaltigkeit“, „Sustainability Marketing“), Ökologische Perspektive (z.B. „Energiewende“, „Klimaschutz & Klimaanpassung“) und Soziale Perspektive (z.B. „Weltbevölkerung & weltweite Migration“, „Literatur, Filme, eGames & Nachhaltigkeit“). Die Studierenden können sich jederzeit für Veranstaltungen registrieren, so können sie im eigenen Lerntempo selbstbestimmt mit den Lernvideos arbeiten und sich auf den Abschlusstest vor Ort an der Universität Freiburg vorbereiten.</p> <p>Neue videobasierte Lehrveranstaltungen gehen zu folgenden Zeitpunkten online: ab 01.10.19: "Die Sustainable Development Goals – Globale Ziele und Zukunftskompetenzen" ab 15.10.19: "Solidarisches Wirtschaften für eine Nachhaltige Entwicklung" ab 01.12.19: "Forschung zu Nachhaltigkeit"</p>
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
Bearbeitung der Online-Lehrvideos mit unterschiedlicher Aufgabenstellung je nach gewählter Veranstaltung, Abschlusstest (in einem Lehrpool des RZ Uni Freiburg).
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Bemerkung / Empfehlung

- Online-Lehrveranstaltung. Bereitschaft zu selbstgesteuertem Lernen erforderlich.
- Zeitlich und räumlich flexible Bearbeitung der ca. 12-14 Videoeinheiten à 90 Minuten, abschließender Test in einem Lehrpool im Rechenzentrum
- Angeboten werden Prüfungen zu voraussichtlich allen Lehrveranstaltungen mit Ausnahme der Veranstaltungen "Gesellschaftliches Engagement für nachhaltige Entwicklung durch Stiftungen" sowie „Energiewende“. Änderungen vorbehalten.
- Studierende registrieren sich für eine Lehrveranstaltung ihrer Wahl im Umfang von 3 ECTS über <http://www.va-bne.de> (dies ist jederzeit möglich) und melden sich auch dort zu einem Prüfungstermin an. Die Anmeldung dafür muss spätestens 6 Tage vor dem Prüfungstermin erfolgt sein; die Bearbeitung der 12-14 Videoeinheiten muss bis zur Prüfung abgeschlossen sein.



Name des Moduls		Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Wahlbereich		00LE55MO-990/ZERNA-WB
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich	00LE55MO-990/ZERNA-PB
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	
Zentrale Universitätsverwaltung Zentrum für Schlüsselqualifikation	

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Moduldauer	
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Zusatzfach

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Zugehörige Veranstaltungen					
Name	Art	P/WP	ECTS	SWS	Arbeitsaufwand
Projektwerkstatt Lichtverschmutzung: eine Kartierung der Lichtemissionen in Freiburg bei Nacht	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Können Kontemplation, Achtsamkeit und Meditation unser Handeln nachhaltiger machen? Eine Projektwerkstatt über Theorie und Praxis	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Projektwerkstatt Podcast für die sozial-ökologische Transformation	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden
Projektwerkstatt	Lehrveranstaltung	Wahlpflicht	4,0	2,0	120 Stunden

Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich	00LE55MO-990/ZERNA-PB
Veranstaltung	
Projektwerkstatt Lichtverschmutzung: eine Kartierung der Lichtemissionen in Freiburg bei Nacht	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-PB01

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Eine Projektwerkstatt im Rahmen des Zertifikat Nachhaltigkeit ist eine von Studierenden selbst organisierte Lehrveranstaltung im Umfang von 4 ECTS-Punkten. Studierende wählen eigenständig ein Thema, beschreiben Lernziele, wählen geeignete Methoden, suchen sich eine fachliche Unterstützung durch eine*n wissenschaftlichen Mitarbeiter*in und beantragen die Projektwerkstatt beim ZfS. Wird der Antrag genehmigt, kann die Projektwerkstatt eigenständig ein Semester lang mit Unterstützung eines/einer Tutors/Tutorin durchgeführt werden.</p> <p>In einer Projektwerkstatt kann es um theoretische und/oder praktische Ansätze, Themen und Methoden mit Nachhaltigkeitsrelevanz gehen. Fiktive Beispiele für Projektwerkstätten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Micro-Farming in Freiburg – Entwicklung eines Nachbarschaftsversorgerkonzepts als Weg zur Ernährungssouveränität ■ Klimaneutral leben schon heute? Ein Kurzfilm zu Fallbeispielen ■ Empathie als Nachhaltigkeitskompetenz? Theoretische Aufarbeitung und Gruppenpraktiken ■ Solidarische Gesundheitsversorgung – eine interview-basierte Auseinandersetzung zur Umsetzbarkeit aus Studierendensicht ■ Leben in 2040 – ein wissenschaftsbasiertes Visionstheater <p>Die Beispiele sollen deutlich machen, dass die Fragestellung, Inhalte und Methoden frei gestaltet werden können.</p> <p>Voraussetzungen zur Durchführung einer Projektwerkstatt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltigkeitsrelevantes Thema: Inhaltliche Voraussetzung ist, dass sich die Projektwerkstatt mit einem nachhaltigkeitsrelevanten Thema beschäftigt. Die mögliche Themenbandbreite orientiert sich entlang der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und kann in begründeten Fällen darüber hinaus gehen. ■ Unterstützung durch eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in der Universität Freiburg: Eine weitere Voraussetzung für die Durchführung ist, dass ein*e wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in den Antrag unterstützt, die Werkstatt bei Bedarf fachlich begleitet und die Studienleistung abnimmt. ■ Fristgerechte Einreichung des Antrags: Der Antrag muss fristgerecht eingereicht werden (siehe Fristen). ■ Genehmigung des Antrags: Der Antrag muss durch den Programmbeirat des Zertifikat Nachhaltigkeit genehmigt werden.

Wird der Antrag genehmigt, wird die Projektwerkstatt (Ziele, Inhalte, Termine) in HisInOne im Praxisbereich des Zertifikat Nachhaltigkeit veröffentlicht. Interessierte Studierende können diese dann belegen.

Wie starte ich als Student*in eine Projektwerkstatt?

Jede/r Student/in der Universität Freiburg kann eine Projektwerkstatt beantragen. Für die Durchführung einer Projektwerkstatt ist der vollständig ausgefüllte und fristgerecht eingereichte Antrag und dann die Genehmigung durch den Programmbeirat notwendig.

Antrag

Den Antrag auf Durchführung einer Projektwerkstatt finden Sie [HIER als PDF](#).

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich	00LE55MO-990/ZERNA-PB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich	00LE55MO-990/ZERNA-PB
Veranstaltung	
Können Kontemplation, Achtsamkeit und Meditation unser Handeln nachhaltiger machen? Eine Projektwerkstatt über Theorie und Praxis	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-PB02

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Eine Projektwerkstatt im Rahmen des Zertifikat Nachhaltigkeit ist eine von Studierenden selbst organisierte Lehrveranstaltung im Umfang von 4 ECTS-Punkten. Studierende wählen eigenständig ein Thema, beschreiben Lernziele, wählen geeignete Methoden, suchen sich eine fachliche Unterstützung durch eine*n wissenschaftlichen Mitarbeiter*in und beantragen die Projektwerkstatt beim ZfS. Wird der Antrag genehmigt, kann die Projektwerkstatt eigenständig ein Semester lang mit Unterstützung eines/einer Tutors/Tutorin durchgeführt werden.</p> <p>In einer Projektwerkstatt kann es um theoretische und/oder praktische Ansätze, Themen und Methoden mit Nachhaltigkeitsrelevanz gehen. Fiktive Beispiele für Projektwerkstätten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Micro-Farming in Freiburg – Entwicklung eines Nachbarschaftsversorgerkonzepts als Weg zur Ernährungssouveränität ■ Klimaneutral leben schon heute? Ein Kurzfilm zu Fallbeispielen ■ Empathie als Nachhaltigkeitskompetenz? Theoretische Aufarbeitung und Gruppenpraktiken ■ Solidarische Gesundheitsversorgung – eine interview-basierte Auseinandersetzung zur Umsetzbarkeit aus Studierendenperspektive ■ Leben in 2040 – ein wissenschaftsbasiertes Visionstheater <p>Die Beispiele sollen deutlich machen, dass die Fragestellung, Inhalte und Methoden frei gestaltet werden können.</p> <p>Voraussetzungen zur Durchführung einer Projektwerkstatt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltigkeitsrelevantes Thema: Inhaltliche Voraussetzung ist, dass sich die Projektwerkstatt mit einem nachhaltigkeitsrelevanten Thema beschäftigt. Die mögliche Themenbandbreite orientiert sich entlang der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und kann in begründeten Fällen darüber hinaus gehen. ■ Unterstützung durch eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in der Universität Freiburg: Eine weitere Voraussetzung für die Durchführung ist, dass ein*e wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in den Antrag unterstützt, die Werkstatt bei Bedarf fachlich begleitet und die Studienleistung abnimmt. ■ Fristgerechte Einreichung des Antrags: Der Antrag muss fristgerecht eingereicht werden (siehe Fristen).

- Genehmigung des Antrags: Der Antrag muss durch den Programmbeirat des Zertifikat Nachhaltigkeit genehmigt werden.

Wird der Antrag genehmigt, wird die Projektwerkstatt (Ziele, Inhalte, Termine) in HisInOne im Praxisbereich des Zertifikat Nachhaltigkeit veröffentlicht. Interessierte Studierende können diese dann belegen.

Wie starte ich als Student*in eine Projektwerkstatt?

Jede/r Student/in der Universität Freiburg kann eine Projektwerkstatt beantragen. Für die Durchführung einer Projektwerkstatt ist der vollständig ausgefüllte und fristgerecht eingereichte Antrag und dann die Genehmigung durch den Programmbeirat notwendig.

Antrag

Den Antrag auf Durchführung einer Projektwerkstatt finden Sie [HIER als PDF](#).

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls		Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich		00LE55MO-990/ZERNA-PB
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich	00LE55MO-990/ZERNA-PB
Veranstaltung	
Projektwerkstatt Podcast für die sozial-ökologische Transformation	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-PB03

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Eine Projektwerkstatt im Rahmen des Zertifikat Nachhaltigkeit ist eine von Studierenden selbst organisierte Lehrveranstaltung im Umfang von 4 ECTS-Punkten. Studierende wählen eigenständig ein Thema, beschreiben Lernziele, wählen geeignete Methoden, suchen sich eine fachliche Unterstützung durch eine*n wissenschaftlichen Mitarbeiter*in und beantragen die Projektwerkstatt beim ZfS. Wird der Antrag genehmigt, kann die Projektwerkstatt eigenständig ein Semester lang mit Unterstützung eines/einer Tutors/Tutorin durchgeführt werden.</p> <p>In einer Projektwerkstatt kann es um theoretische und/oder praktische Ansätze, Themen und Methoden mit Nachhaltigkeitsrelevanz gehen. Fiktive Beispiele für Projektwerkstätten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Micro-Farming in Freiburg – Entwicklung eines Nachbarschaftsversorgerkonzepts als Weg zur Ernährungssouveränität ■ Klimaneutral leben schon heute? Ein Kurzfilm zu Fallbeispielen ■ Empathie als Nachhaltigkeitskompetenz? Theoretische Aufarbeitung und Gruppenpraktiken ■ Solidarische Gesundheitsversorgung – eine interview-basierte Auseinandersetzung zur Umsetzbarkeit aus Studierendensicht ■ Leben in 2040 – ein wissenschaftsbasiertes Visionstheater <p>Die Beispiele sollen deutlich machen, dass die Fragestellung, Inhalte und Methoden frei gestaltet werden können.</p> <p>Voraussetzungen zur Durchführung einer Projektwerkstatt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltigkeitsrelevantes Thema: Inhaltliche Voraussetzung ist, dass sich die Projektwerkstatt mit einem nachhaltigkeitsrelevanten Thema beschäftigt. Die mögliche Themenbandbreite orientiert sich entlang der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und kann in begründeten Fällen darüber hinaus gehen. ■ Unterstützung durch eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in der Universität Freiburg: Eine weitere Voraussetzung für die Durchführung ist, dass ein*e wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in den Antrag unterstützt, die Werkstatt bei Bedarf fachlich begleitet und die Studienleistung abnimmt. ■ Fristgerechte Einreichung des Antrags: Der Antrag muss fristgerecht eingereicht werden (siehe Fristen). ■ Genehmigung des Antrags: Der Antrag muss durch den Programmbeirat des Zertifikat Nachhaltigkeit genehmigt werden.

Wird der Antrag genehmigt, wird die Projektwerkstatt (Ziele, Inhalte, Termine) in HisInOne im Praxisbereich des Zertifikat Nachhaltigkeit veröffentlicht. Interessierte Studierende können diese dann belegen.

Wie starte ich als Student*in eine Projektwerkstatt?

Jede*r Student*in der Universität Freiburg kann eine Projektwerkstatt beantragen. Für die Durchführung einer Projektwerkstatt ist der vollständig ausgefüllte und fristgerecht eingereichte Antrag und dann die Genehmigung durch den Programmbeirat notwendig.

Antrag

Den Antrag auf Durchführung einer Projektwerkstatt finden Sie [HIER](#).

Zu erbringende Prüfungsleistung

Zu erbringende Studienleistung

Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung

Verpflichtende Anweisung

Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.



Name des Moduls		Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich		00LE55MO-990/ZERNA-PB
Name der Studienleistung		
Leistungsart		Nummer
Verantwortliche/r		
Fachbereich / Fakultät		

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich	00LE55MO-990/ZERNA-PB
Veranstaltung	
Projektwerkstatt	
Veranstaltungsart	Nummer
Lehrveranstaltung	00LE55T-ZERNA-PB04

ECTS-Punkte	4,0
Arbeitsaufwand	120 Stunden
Präsenzstudium	2 SWS
Selbststudium	90 Stunden
Semesterwochenstunden (SWS)	2,0
Mögliche Fachsemester	
Angebotsfrequenz	unregelmäßig
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Wahlpflicht
Geplante Gruppengröße	20

Inhalte
<p>Voraussetzungen zur Durchführung einer Projektwerkstatt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Nachhaltigkeitsrelevantes Thema: Inhaltliche Voraussetzung ist, dass sich die Projektwerkstatt mit einem nachhaltigkeitsrelevanten Thema beschäftigt. Die mögliche Themenbandbreite orientiert sich entlang der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und kann in begründeten Fällen darüber hinaus gehen. ■ Unterstützung durch eine*n wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in der Universität Freiburg: Eine weitere Voraussetzung für die Durchführung ist, dass ein*e wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in den Antrag unterstützt, die Werkstatt bei Bedarf fachlich begleitet und die Studienleistung abnimmt. ■ Fristgerechte Einreichung des Antrags: Der Antrag muss fristgerecht eingereicht werden (siehe Fristen). ■ Genehmigung des Antrags: Der Antrag muss durch den Programmbeirat des Zertifikat Nachhaltigkeit genehmigt werden. <p>Wird der Antrag genehmigt, wird die Projektwerkstatt (Ziele, Inhalte, Termine) in HisInOne im Praxisbereich des Zertifikat Nachhaltigkeit veröffentlicht. Interessierte Studierende können diese dann belegen.</p> <p>Wie starte ich als Student*in eine Projektwerkstatt?</p> <p>Jede*r Student*in der Universität Freiburg kann eine Projektwerkstatt beantragen. Für die Durchführung einer Projektwerkstatt ist ein vollständig ausgefüllter und fristgerecht eingereichte Antrag und daraufhin die Genehmigung durch den Programmbeirat notwendig.</p> <p>Den Antrag auf Durchführung einer Projektwerkstatt können sich Studierende beim Projektteam einholen unter: zertifikat-nachhaltigkeit@zfs.uni-freiburg.de.</p>
<p>Lern- und Qualifikationsziele der Lehrveranstaltung</p> <p>Eine Projektwerkstatt ist eine Lehrveranstaltung im Rahmen des Praxisbereichs des Zertifikat Nachhaltigkeit. Nähere Informationen finden Sie unter: https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit</p> <p>Hinweis aus den Teilnahmebedingungen (siehe Link oben):</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Die Lehrveranstaltungen sind unabhängig voneinander belegbar, es gibt keine vor-gegebene Reihenfolge. Eine Ausnahme gilt für die Belegung im Wahlbereich 1 (s. „Teilnahmevoraussetzungen“).

<ul style="list-style-type: none"> ■ Es besteht keine Pflicht, das Programm komplett zu belegen. Studierende können (sofern es ausreichend Plätze gibt) auch mehr als die für das Zertifikat geforderten 14- ■ ECTS-Punkte erwerben.
Zu erbringende Prüfungsleistung
Zu erbringende Studienleistung
<ul style="list-style-type: none"> ■ Teilnahme an Auftakt- und Abschlussveranstaltung ■ Regelmäßige und aktive Teilnahme: wöchentliche Sitzungen - der genaue Zeitplan wird in der Gruppe gemeinsam erarbeitet
Teilnahmevoraussetzung laut Prüfungsordnung
Verpflichtende Anweisung
Jura-Studierende können keinen Nachweis einer interdisziplinären Schlüsselqualifikation erwerben.
Bemerkung / Empfehlung
<p>Eine Projektwerkstatt im Rahmen des Zertifikat Nachhaltigkeit ist eine von Studierenden selbst organisierte Lehrveranstaltung im Umfang von 4 ECTS-Punkten. Studierende wählen eigenständig ein Thema, beschreiben Lernziele, wählen geeignete Methoden, suchen sich eine fachliche Unterstützung durch eine*n wissenschaftlichen Mitarbeiter*in und beantragen die Projektwerkstatt beim ZfS.</p> <p>In einer Projektwerkstatt kann es um theoretische und/oder praktische Ansätze, Themen und Methoden mit Nachhaltigkeitsrelevanz gehen.</p> <p>Informationen zu Projektwerkstätten: https://www.zfs.uni-freiburg.de/de/zertifikat-nachhaltigkeit/programm-fuer-studierende/praxisbereich/projektwerkstaetten</p> <p>Wird der Antrag genehmigt, kann die Projektwerkstatt eigenständig ein Semester lang mit Unterstützung eines/einer Tutors/Tutorin durchgeführt werden.</p> <p>In einer Projektwerkstatt kann es um theoretische und/oder praktische Ansätze, Themen und Methoden mit Nachhaltigkeitsrelevanz gehen. Fiktive Beispiele für Projektwerkstätten sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Micro-Farming in Freiburg – Entwicklung eines Nachbarschaftsversorgerkonzepts als Weg zur Ernährungssouveränität ■ Klimaneutral leben schon heute? Ein Kurzfilm zu Fallbeispielen ■ Empathie als Nachhaltigkeitskompetenz? Theoretische Aufarbeitung und Gruppenpraktiken ■ Solidarische Gesundheitsversorgung – eine interview-basierte Auseinandersetzung zur Umsetzbarkeit aus Studierendensicht ■ Leben in 2040 – ein wissenschaftsbasiertes Visionstheater <p>Die Beispiele sollen deutlich machen, dass die Fragestellung, Inhalte und Methoden frei gestaltet werden können.</p>



Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich	00LE55MO-990/ZERNA-PB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Moduls	Nummer des Moduls
Zertifikat Nachhaltigkeit – Praxisbereich	00LE55MO-990/ZERNA-PB
Name der Studienleistung	
Leistungsart	Nummer
Verantwortliche/r	
Fachbereich / Fakultät	

Prüfungsform	
Benotung	
Teilnahmepflicht	

↑

Name des Kontos		Nummer des Kontos
Nachzuholende Leistung aus dem Bachelorstudium		00LE30KT-NL- MEd-951-7-2018
Fachbereich / Fakultät		
Institut für Erziehungswissenschaft Albert-Ludwigs-Universität Freiburg Freiburg Advanced Center of Educ. Prüfungsamt FACE		
Pflicht/Wahlpflicht (P/WP)	Zusatzfach	

↑